



# Europäischer Tag der jüdischen Kultur

Motto: Volk des Buches

Vorträge – Führung – Büchermarkt  
Sonntag, 7. September 2025

## PROGRAMM



**Sonntag, 7. September 2025, 11 – 17 Uhr**

---

**Ganztägig ab 11.30 Uhr**

**Büchermarkt, Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unser Büchermarkt bietet interessante Bücher zur jüdischen Geschichte und Kultur.

**12.00 – 13.00 Uhr**

**Führung durch Ausstellung und Synagoge – Jüdisches Leben auf dem Land**

Familiengeschichte - Religionsausübung - Alltagsgeschichte

**14.00 - 14.30 Uhr**

**Henri Friedlaender - Schriftkünstler und Typograf**

**Vortrag Alexander Schmalz**

1904 wurde Henri Friedlaender in Lyon geboren. Seine Mutter war Engländerin, sein Vater Deutscher. In Berlin absolvierte er eine Lehre im grafischen Handwerk und in Leipzig die Meisterprüfung im Handsatz. Zunächst arbeitet er als Handsetzer, dann als typografischer Entwerfer und schließlich als Leiter der Buchdruck-Setzerei. Nach der Machtübergabe 1933 zog er nach Den Haag. Die deutsche Besatzung überlebte er dort versteckt. 1950 übernahm er Aufbau und Leitung der Hadassah Druckereifachschule in Jerusalem. 1971 erhielt Henri Friedlaender den Gutenberg-Preis der Stadt Mainz für seine hervorragenden Leistungen im Sinne Gutenbergs. Seine Schrift "Hadassah Friedlaender" orientiert sich an alten religiösen Texten, weist aber ein modernes, klares Design auf. Sie ist heute die Hausschrift für Hebräisch und Jiddisch im LVR.



**15.00 - 16.30 Uhr**

**Volk des Buches - Bedeutende Bücher des Judentums**

**Bücher erzählen Geschichten ספרים מספרים סיפורים**

**Vortrag Ulrich Berzbach**

Bibel, Talmud, Haggada und vieles mehr: An originalgetreuen Reproduktionen hebräischer Handschriften und Drucken wird die Vielfalt jüdischer Geschichte und Kultur „begreifbar“.

Ulrich Berzbach stellt anhand von Nachdrucken besonders schöne Exemplare aus vielen Jahrhunderten vor. So können uns die Bücher viel über die Zeit ihres Entstehens, ihre Auftraggeber und ihre Nutzung erzählen. Was sonst nur als Schatz im Museum hinter Glas zu bestaunen ist, kann heute in Originalgröße bewundert und (zum Teil) auch in die Hand genommen werden.

**Ulrich Berzbach M.A.** ist Judaist und Hebräischlehrer und vermittelt in der Erwachsenenbildung Wissen zum Judentum und zur Hebräischen Bibel. Drei Jahrzehnte lang unterrichtete er auch Hebräisch am Gymnasium.

**Dr. Alexander Schmalz** ist Religionswissenschaftler und betreut Veranstaltungen in der Landsynagoge. Typografie und Kalligrafie gehören zu seinen Leidenschaften. Er hat auf verschiedenen Veranstaltungen des LVR schon über 5000 Buttons mit Namen auf Hebräisch erstellt.

---

**EINTRITT, VORTRAG UND FÜHRUNGEN SIND AM 7. SEPTEMBER 2025 FREI!**

# LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen



Das LVR-Kulturhaus ist ein einzigartiges Gebäudeensemble – bestehend aus der 1841 errichteten Synagoge und dem Wohnhaus der Familie Ullmann, in dem eine Ausstellung über „Jüdisches Leben im Rheinland“ informiert. Die Synagoge lädt als eindrucksvoller Ort zu Vorträgen, Filmen und Konzerten ein.

## LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen Jüdisches Leben im Rheinland

Mühlenend 1  
52445 Titz-Rödingen,  
Tel 02463 993098  
landsynagoge@lvr.de  
[www.synagoge-roedingen.lvr.de](http://www.synagoge-roedingen.lvr.de)  
[www.facebook.com/Landsynagoge](https://www.facebook.com/Landsynagoge)



Wege zum LVR  
Anreisebeschreibung  
auch online.

**Bildnachweis** People of the Book © Federico Szarfer; Henri Friedlaender mit Ehefrau Maria © Etan J. Tal; Präsentation einer Faksimile Ausgabe einer hebräischen Handschrift © Alexander Schmalz.